

G'SCHEID SCHLAU!

DAS LANGE WOCHENENDE
DER WISSENSCHAFTEN

ONLINE

<https://www.gscheid-schlau.de>

DO, 21.10.2021 –
SO, 24.10.2021

"G'scheid schlau! - Das Lange Wochenende der Wissenschaften" ist ein Wissenschaftsfestival von den Macher*innen Der Langen Nacht der Wissenschaften, das von Do, 21. Oktober bis So, 24. Oktober 2021 rein digital stattfindet. Abwechslungsreiche, interaktive digitale Formate zeigen, mit welcher Vielfalt im Großraum Nürnberg geforscht, analysiert, konstruiert und durchleuchtet wird. Mit dabei sind die Hochschulen der Region, wissenschaftliche Institute, forschungsaktive Unternehmen, staatliche und städtische Einrichtungen, Start Ups und ehrenamtliche Initiativen.

Programm des Fachbereichs Rechtswissenschaften
Standort JURIDICUM, Schillerstraße 1, 91054 Erlangen

Zeit

Thema

via ZOOM

22.10.2021

Vortrag: Die Straflosigkeit der Beihilfe zum Suizid - Gründe und Folgen des BVerfG-Urteils

19.30 – 20.00 Uhr Das BVerfG hat mit seinem Urteil vom 26.02.2020 den § 217 StGB (Strafbarkeit der geschäftsmäßigen Förderung des Suizids) für verfassungswidrig erklärt. Der Vortrag beleuchtet die Gründe dieses Urteils sowie die Folgen für Ärzte, Pfleger und Private. Darüber hinaus eröffnet der Beitrag auch einen Blick in die Zukunft und hinterfragt, wie künftige gesetzliche Regelungen in diesem Bereich aussehen könnten.

Prof. Dr. Christian Jäger – Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschafts- und Medizinstrafrecht

G'SCHEID SCHLAU!

**DAS LANGE WOCHENENDE
DER WISSENSCHAFTEN**

ONLINE

**DO, 21.10.2021 –
SO, 24.10.2021**

22.10.2021 Vortrag: YouTube, Urheberrecht und „Uploadfilter“ – Das Ende vom Internet oder Verbesserung für alle?

20:30 – 21:00 Uhr Die Debatte um die Reform des europäischen Urheberrechts hat zuletzt breite Teile der Öffentlichkeit bewegt. In den sozialen Medien, aber auch in den großen Tageszeitungen wurde das (vermeintliche) Ende des Internets diskutiert. Unter anderem unter dem hashtag #saveyourinternet wurde zu Protesten gegen die neuen Haftungsregeln für Upload-Plattformen aufgerufen. Sorgt das neue europäische Urheberrecht aber tatsächlich dafür, dass künftig namentlich YouTube „Uploadfilter“ einsetzen muss? Was ist dran an den Befürchtungen vor einem massiven Eingriff in die Netzkultur? Im Vortrag werden die Kampagnen der verschiedenen Interessengruppen analysiert, die Kritik eingeordnet und die praktischen Auswirkungen der neuen Haftungsregeln vorgestellt.

Prof. Dr. Franz Hofmann - Lehrstuhl Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Technikrecht

23.10.2021 Vortrag: Menschenrechte an der Grenze: Welche Verantwortung trägt Europa für das Ertrinken von Flüchtlingen an den Außengrenzen?

17:30 - 18:00 Uhr Seit Jahren ist die EU-Außengrenze im Mittelmeer die tödlichste Grenze der Welt. Jahr für Jahr ertrinken hier tausende Menschen unter den Augen der europäischen Bürgerinnen. Der Vortrag setzt sich mit der Frage auseinander, welche Bedeutung Menschenrechte an der europäischen Außengrenze haben. Welche Menschenrechte gelten hier? Sind diese Menschenrechte auch jenseits des Staatsgebiets der Mitgliedstaaten anwendbar? Der Vortrag beschäftigt sich zudem mit der Frage, wer für sog. „push-backs“ trägt, also die Zurückschiebung von Menschen in die Herkunfts- und Transitländer, eigentlich rechtlich verantwortlich gemacht werden kann?

Prof. Dr. Anuscheh Farahat - Professur für Öffentliches Recht, Migrationsrecht und Menschenrechte

G'SCHEID SCHLAU!

**DAS LANGE WOCHENENDE
DER WISSENSCHAFTEN**

ONLINE

**DO, 21.10.2021 –
SO, 24.10.2021**

23.10.2021 Vortrag: Darknet und Strafrecht: Straftaten und deren Ermittlung in den dunklen Ecken des Netzes

19:00 – 19:30 Uhr Das Darknet ist durch Anonymität bestimmt. Das zieht Kriminelle an und macht es Ermittler:innen schwer. Prinzipiell ist es nicht verboten, Anonymisierungssoftware zu verwenden. Der Verkauf von Drogen und Waffen ist auch sonst strafbar. Im Darknet gibt es dafür besondere Foren und Marktplätze, wo man auch Hacker-Tools oder Erpressersoftware kaufen kann. Der Handel mit kinderpornografischem Material wird meist nur über geschlossene Foren abgewickelt, wo nur zugelassen wird, wer eine "Keuschheitsprobe" abgibt. Bezahlt wird mit Kryptowährungen. Aber es gibt auch hier Ansätze für die Strafverfolgung, die in dem Vortrag vorgestellt werden sollen. Denn so dunkel ist es im Darknet gar nicht...

Professor Dr. Christoph Safferling - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht

24.10.2021 Vortrag: Die Juristische Fakultät der Universität Erlangen in der NS-Zeit

11:30 – 12:00 Uhr Der Vortrag beleuchtet die Entwicklung, die die Juristische Fakultät der Universität Erlangen in der NS-Zeit (1933–1945) nahm. Es wird ein Überblick gegeben über die damaligen Jura-Professoren und ihre Haltung zum NS-Regime, den akademischen Nachwuchs, die Studierenden und das juristische Lehrprogramm dieser Zeit. Außerdem wird ein Einblick gegeben in das juristische Promotionswesen in der NS-Zeit und das Phänomen der ideologisch veranlassten Doktorgradaberkennungen. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion.

Prof. Dr. Bernd Mertens – Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte

24.10.2021 Vortrag: Der korrupte Professor

12:30 – 13:00 Uhr Auch Hochschullehrer gehören zur öffentlichen Verwaltung. Deshalb gelten die Strafvorschriften zur Korruptionsbekämpfung auch für sie. Aber natürlich "menschelt" es an der Hochschule vielleicht mehr als etwa in einem Landratsamt, und das ist sicher auch gut so. Aber wo liegen die Grenzen, die auch von Hochschullehrern eingehalten werden müssen? Gibt es einen Unterschied zwischen Anfängerklausur und Doktorprüfung? Wie geht man mit Informationsmaterialien von Verlagen um? Wie sieht es mit den an sich heiß begehrten Drittmitteln aus?

Prof. Dr. Hans Kudlich - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie